

- 296—299. Bruchstücke einer schönen karmesin-gefärbten Wollribstunica.  
 — Nr. 296 eine blau gegründete Gobelinborte mit gezinkter Rand-einfassung. Das merkwürdige weisse Dessin zeigt auf einem erhöhten Sitz mit Fussgestell (*máßtabe*) eine ruhende männliche Figur, welche in verkehrter Darstellung (mit dem Kopf nach unten) zusammenstossend sich wiederholt. Rohe Zeichnung. — Nr. 297. Endstück einer Gobelinspange, Darstellung wie Nr. 199; der Wollstoff ist eingesäumt. — Nr. 298. Desgleichen, doch mit einer nach links gewandten blauen Thierfigur auf weissem Grunde. — Nr. 299. Der Wollstoff ist am Rande mit schönen grünen Wollstreifen bestickt und mit einer rothen gedrehten Schnur eingefasst.
300. *Latus clavus* in Rundform (s. Anm. zu Nr. 216). Ein Prachtstück. Auf tiefblauem Purpurgrunde ein herrliches Arabeskenbild in feinsten Gobelinausführung.
301. Eine mit gelbem Wollribs combinirte Tabula, welche auf violettem Rihs-Grund eine feine weisse, zum Theil in Flachstickerei ausgeführte Ornamentirung zeigt.
302. Aermelstück mit doppeltem Gobelinbesatz, zu Nr. 301 gehörig.
303. Ueberrest einer Gobelinborte und eines Orbiculus, zu Nr. 223 gehörig.
304. Gelber Wollribs in Combination mit einer violetten Gobelinborte, deren Musterung in weissen stilisirten Granaten und Arabesken besteht.
305. Blauer Gobelin als Aermelbesatz mit einer eigenthümlichen weissen Ornamentirung (s. Nr. 314).
- 306—307. Bruchstück einer uni-gestreiften Leinentunica mit prächtigen combinirten Gobelinstreifen, welche in rothem Fond eine geschmackvolle zarte Musterung in Gelb, Blau und Weiss zeigt.
- 308—311. Bruchstück einer sehr merkwürdigen uni-gestreiften arabischen Leinentunica, IX. Jahrhundert n. Chr.
- Nr. 308 bietet eine viereckige Achsel-Tabula (s. den Schluss der Anm. zu Nr. 216) in Gobelin-Combination. Mit dem »laufenden Hund« eingefasst, enthält sie in einem Rundschild auf weissem Grunde eine nach rechts schreitende mit kurzem Leibrock und Hosen bekleidete männliche Figur in tiefblauer Farbe ausgeführt; vor derselben —? Zwischen der Rundung und den Winkeln der Tabula Füllungsornamente.
- Nr. 309—310. Die beiden Gobelin-Spangen (s. Nr. 124), welche in Blattformen endigen. Gleiche Ausführung wie vorher, nur enthalten dieselben, von unten beginnend, im ersten Compartment ein Blumenornament, darauf zwei von einander wegschwimmende Fische (der untere mit stark ausgezackten Rückenflossen, der obere in der Gestalt eines Hai's), dann wieder ein Blumenornament. Im zweiten, folgenden Compartment erscheint eine Vasen- (oder Ampel-)Figur, auf deren Bauch das arabische Wort *billáhi*, »Mit Gott« in